

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Widmer-Huber und Kons. betreffend Ausbau der online-Angebote der Gemeindebibliothek Riehen (Herunterladen von e-books und anderen digitalen Medien)

(überwiesen am 26. September 2012)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 26. September 2012 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Thomas Widmer-Huber und Kons. betreffend Ausbau der online-Angebote der Gemeindebibliothek Riehen (Herunterladen von e-books und anderen digitalen Medien) überwiesen:

Wortlaut:

"Das Interesse an online-Angeboten hat an manchen Orten dazu geführt, dass Bibliotheken neu das Herunterladen von e-books und anderen digitalen Medien (Zeitschriften, Hörbücher, Musik und Filme) ermöglichen. Entsprechende Angebote machen unter anderem die Kantonsbibliothek Baselland und die Digitale Bibliothek Ostschweiz.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob und wie die erwähnte Dienstleistung künftig auch in der Gemeindebibliothek Riehen angeboten werden kann."

sig. Thomas Widmer-Huber	Priska Keller-Dietrich
Daniel Aeschbach	Roland Lötscher
Dominik Bothe	David Moor
Rolf Brüderlin	Thomas Mühlemann
Christian Burri	Franziska Roth-Bräm
Roland Engeler-Ohnemus	Caroline Schachenmann
Barbara Graham-Siegenthaler	Silvia Schweizer
Christian Griss	Jürg Sollberger
Matthias Gysel	Andreas Tereh
Marianne Hazenkamp-von Arx	Daniel Wenk
Christian Heim	Thomas Zangger
Christine Kaufmann	



2. Bericht des Gemeinderats

Eine Gemeindebibliothek ist heute mehr denn je gefragt, neue Bedürfnisse ihrer Kundschaft zu befriedigen. Gerade junge Leute, die mit elektronischen Medien aufwachsen, wollen sich nicht mehr unbedingt an einen Ort begeben müssen, um ein Buch oder einen Film auszuleihen, sie möchten diese Medien zeitlich und örtlich unabhängig digital herunterladen können. Und auch für ältere Menschen, die körperlich nicht mehr so beweglich sind, sich aber zunehmend sicher in der digitalisierten Welt bewegen, kann es von Vorteil sein, sich von zu Hause aus Medien beschaffen zu können. Man mag diese Tendenz bedauern, sich ihr verschliessen darf sich eine Bibliothek dagegen nicht, sonst wird sie früher oder später ihre Türen schliessen. Doch wird sie das nicht ohnehin tun, wenn niemand mehr in die Bibliothek kommt? Sie wird dann weiterhin als reale Bibliothek Erfolg haben, wenn sie gut zugänglich und attraktiv ist und den Nutzerinnen und Nutzern einen Mehrwert bietet. Dieser Mehrwert besteht sicher in der individuellen Beratung und Betreuung der Kundschaft vor Ort. Die Bibliothek ist aber auch der ideale Ort, um andere zu treffen, sich inspirieren zu lassen und an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Die elektronische und die reale Bibliothek müssen sich ergänzen.

Benützerinnen und Benützer einer Bibliothek, die e-Medien anbietet, können mit ihrem Bibliotheksausweis digitale Medien wie e-Books, e-Music oder e-Videos via Internet herunterladen, und dies rund um die Uhr, ohne Berücksichtigung der Öffnungszeiten. Diese Medien stehen ihnen für eine gewisse Zeit zur Verfügung. Sobald die Leihfrist abgelaufen ist, erlischt die Nutzbarkeit der Datei, das heisst sie kann nicht mehr geöffnet werden. Das Medium ist dann für andere Interessenten verfügbar.

Um ein breites und attraktives Angebot an e-Medien bieten zu können, haben sich Bibliotheken in Verbänden zusammengeschlossen: „e-kbl.ch“ im Kanton Basel Landschaft (Kantonsbibliothek und Gemeindebibliotheken Baselland) „dibiost.ch“ für die Ostschweiz und viele Bibliotheken im Kanton Zürich sowie „dibizentral.ch“ für die Zentralschweiz. Der Benutzer/die Benutzerin muss Mitglied einer der angeschlossenen Bibliotheken sein und die nötigen technischen Ausrüstungen besitzen (e-Book-reader, Tablet-PC, Smartphone u.a.).

1. *Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob und wie die erwähnte Dienstleistung künftig auch in der Gemeindebibliothek Riehen angeboten werden kann.*

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Gemeindebibliothek Riehen auf ihrem Weg in die Zukunft e-Medien anbieten muss. Das Team der Gemeindebibliothek setzt sich seit Längerem mit dieser Thematik auseinander und wird sich mit dem Abschluss des Umzugs in die Bibliothek Niederholz nun diesem Projekt widmen. Deshalb schlägt der Gemeinderat dem Einwohnerrat im Rahmen des Leistungsauftrags Kultur, Freizeit und Sport 2014-2016 vor, diese neue Dienstleistung aufzunehmen. Das Ziel ist, bis spätestens Ende 2014 verschiedene elektronische Angebote zu prüfen, deren Einführung zu klären und anschliessend umzusetzen. Spätestens Anfang 2015 könnte demnach dieses Angebot für die Bevölkerung bereit stehen.



Seite 3 Als erstes wird der Beitritt in einen bestehenden Bibliotheksverbund, der e-Medien anbietet, geklärt. Im EDV-Bereich werden Schnittstellen zum Bibliothekssystem des Verbunds eingerichtet. Die Auswahl der e-Medien (Bücher, Hörbücher, Filme) sowie die Anzahl Lizenzen (= elektronische Exemplare) sind zu definieren.
Das entsprechende Budget ist im Leistungsauftrag eingestellt.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 3. September 2013

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Fischer'.

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schuppli'.

Andreas Schuppli